

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 4

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

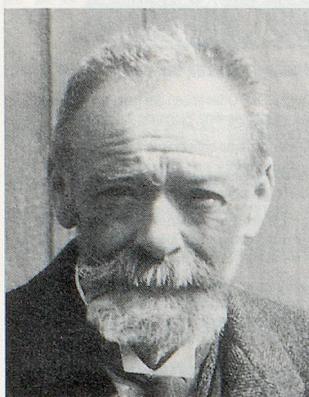
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Als Sohn armer Eltern wurde er am 14. März 1853 in Bern geboren. Im Kindesalter verlor er drei seiner Brüder an Tuberkulose. Als er sieben Jahre alt war, starb sein Vater an derselben Krankheit, und mit 14 musste er den leblosen Körper seiner Mutter auf einem Handkarren nach Hause schleppen, weil sie bei der Arbeit zusammengebrochen war. «Mir war schliesslich, als wäre immer ein Toter im Haus und als müsste es so sein», schreibt er in einem autobiographischen Zeugnis. So ist es nicht verwunderlich, dass der Tod in seinem weit über die Landesgrenzen bekannten malerischen Werk ein zentrales Thema ist. Begonnen hat er mit einer Lehre bei einem Flach- und Vedutenmaler in Thun. 1871 begibt er sich nach Genf, um die bekannten Alpenmaler Alexandre Calame und François Diday zu kopieren. Hier trifft er den Kunstpädagogen Barthélémy Menn, welcher zum eigentlichen Entdecker und Förderer des jungen Berner Talents wurde. Das erste Hauptwerk, das der inzwischen 21jährige Maler unter seiner Leitung schuf, ist das Selbstporträt «Der Studierende». Aber auch «Das Turnerbankett» ist unter der Leitung seines Lehrers entstanden. Hier zeigt sich erstmals sein Hang zu grossen Kompositionen und seine Verbundenheit zum Schweizervolk, welches auch in Bildern wie «Wilhelm Tell», «Die Schlacht bei Murten» und «Rückzug bei Marignano» zum Thema wird und ihn zwar nicht zum ersten und einzigen, aber sicher zum repräsentativsten Begründer der Schweizer Malerei macht. Der eigentliche und internationale Durchbruch gelingt ihm aber vor allem mit der grossformatigen Figurenkomposition «Die Nacht», in welchem seine Theorie vom Parallelismus zum erstenmal überzeugenden Ausdruck findet. Heute beruht sein Ruf vor allem auf den Landschaftsbildern und den Porträts, die nach der Jahrhundertwende entstanden sind. Besonders jene Serie von

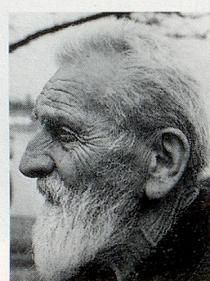
seiner Geliebten Valentine Godé-Darel steht in der europäischen Malerei einzigartig da. Von 1914 bis 1915 hält er in über hundert Ölgemälden und Zeichnungen fast Tag für Tag ihre Krankheit, die Agonie und den qualvollen Tod fest. Drei Jahre später, am 19. Mai 1918, stirbt er in Genf, wo er, abgesehen von einem kurzen Aufenthalt in Spanien, seit seinem 20. Altersjahr lebte.

ytk

Schicken Sie Vorname und Name des **Kunstmalers** bis zum 30. April 1995 auf einer Postkarte an:

Zeitlupe, Rätsel,
Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauß (gestiftet von Winterthur Leben) und vier Abonnements der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.



Zum «Erinnern
Sie sich noch?»
aus Heft 1-2/95

Die Lösung:
Fritz Wartenweiler

Das war ja ein Volltreffer! Von den **1011** Leserinnen und Lesern, die an diesem Rätsel teilgenommen haben, haben rund 10 Prozent einen persönlichen Betrag über ihre Begegnung mit Fritz Wartenweiler geschrieben, die es allesamt wert wären, abgedruckt zu werden, wenn der Platz nicht beschränkt wäre ... Viele kannten den «Rucksackprofessor», wie er etwa genannt wurde, weil sie selbst an seinen Kursen teilgenommen haben. Aber auch Zeugen aus seiner frühesten Zeit, als noch niemand von seiner späteren Berühmtheit wusste, waren unter den Einsendern. «Meine Mutter hat Fritz als Kleinkind oft betreut!» heisst es beispielsweise auf einer Karte. Eine Leserin ist mit ihm auf den Herzberg gewandert, und eine andere weist darauf hin, dass Fritz Wartenweiler mit seinen über 6000 (!) Vorträgen, welche er während des Zweiten Weltkrieges im Auftrag von «Heer und Haus» gehalten hat, einen wichtigen Beitrag zur geistigen Landesverteidigung geleistet hatte. Im übrigen verdient es Erwähnung, dass der Herzberg, wenn auch nicht mehr ganz in der von Wartenweiler ge-

gründeten Form, heute noch besteht und mit dem vielseitigen Kursangebot seinem Gründer alle Ehre macht. (Kursprogramme sind erhältlich unter Telefon 064/48 16 46.)

ytk

Den von Winterthur Leben gestifteten Blumenstrauß erhielt:

- Werner Erni, Lausanne

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

- Alice Huber, Lachen AR
- Erna Schärer-Marti, Niederlenz
- Ruth Liebermann-Rüegger, Basel
- Rosalie Schindler, Winterthur

Lösung aus Heft 3/95: Simone Weil

Zum Kreuzworträtsel Nr. 103

«Mit dem roten Stift es immer trifft, das Cabaret Rotstift», findet eine der 1527 Teilnehmenden, und ein anderer schickt «ein grosses Bravo zu deren 40-Jahr-Jubiläum». Andere schreiben zur Lösung, wie beliebt die «Rotstifte» sind, und vom Genfersee kommt folgende Anmerkung: «Ich habe (noch) kein Fernsehgerät, aber von diesem Cabaret habe ich nur Gutes gehört.»

Viele haben sich zur Frage wegen der schwachen Beteiligung geäußert: Die Rätsel seien in letzter Zeit zu anspruchsvoll, das Suchen nach ausgefallenen Wörtern mache keinen Spass mehr, früher wären die Fragen verständlicher gewesen usw. Doch gab es auch diese spontane Reaktion: «Das Rätsel war ziemlich schwer, aber super, danke!» – Vielleicht können Sie sich noch daran erinnern, dass verschiedene Kommentare in der Dezember-Zeitlupe 1994 zum 101. Kreuzworträtsel begeistert tönten. Nun, Sie kennen das Sprichwort «Allen Leuten recht getan...» und sind sicher einverstanden, dass es bei diesen gegensätzlichen Meinungen für die eifrigeren Bastler aus unserem Leserkreis nicht einfacher wird, die «Kreuzis» zu erstellen!

uh

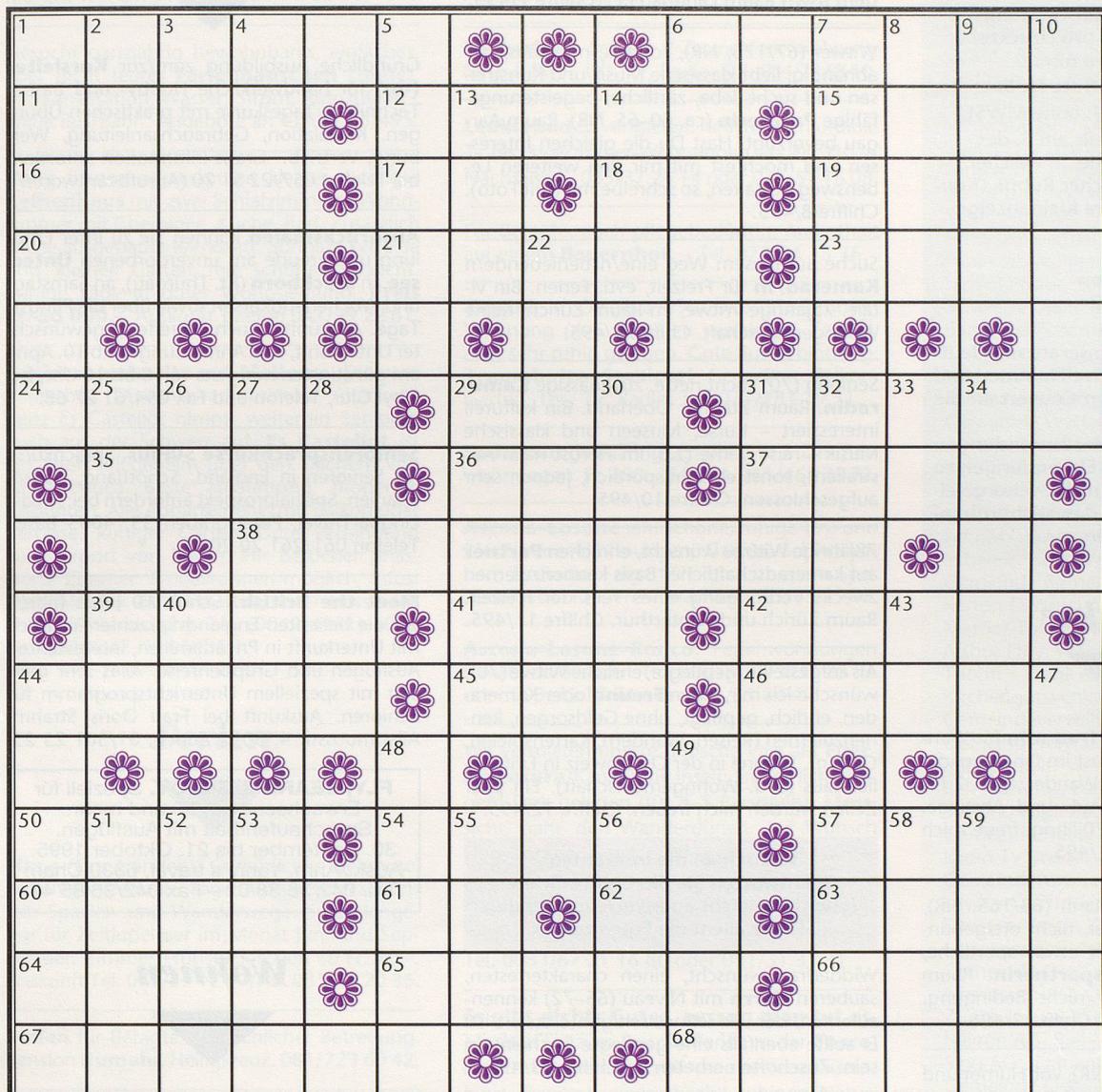
Das von der Schweizerischen Volksbank gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Marie Soraperra, Rorschach

Die drei Trostpreise «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter gingen an:

- Ernst Rohrbach, Lausen
- Ely Oswald, Basel
- Ruth Stüdeli, Wabern

Goldvreneli-Kreuzworträtsel 105



von Lisbeth Pfyl, Brunnen

Waagrecht:

1 Verfehlung, Verstoss, 6 Halbaffe, 11 Speisefische, 12 Noahs Schiff, 15 russische Stadt an der Oka, 16 ein Getränk, 17 Umlaut, 18 Präposition, 19 Radhülse, 20 Nebenfluss der Donau, 21 Verwandter, 23 Waräger-Fürst (Nowgorod und Kiew), 24 Säugetiergattung, 29 Kopfbedeckung, 31 Muster, Versuch, 35 Musikzeichen in den Psalmen, 36 Zeitalter, Epoche (ohne Schlussbuchstabe), 37 Vogel, 38 Airport, 39 Gestalt aus der Bibel, 41 Insel, franz. und rückwärts, 42 Einfall, 44 Lebewesen, 45 japanisches Gewicht, 46 lange Tau, 50 Verlockung, 54 früher für Straflager (in I und F), 57 Stadt in Indien, 60 spanischer Maler, 61 kurz für Nummer, 62 modern sein, 63 Fell der Pelzrobbe, 64 männliches Haustier, 65 Schweizer Militärflugplatz,

66 also, lateinisch, 67 bezeichnen, erwähnen, 68 Einbringen der Frucht.

Senkrecht:

1 Erzählungen, 2 Ackergrenze, 3 eine Hirschart, 4 Gedichtzeile, 5 Stimmung, 6 unser Dasein, 7 allein, griechisch, 8 Grenzgebirge in Europa, 9 Teil des Weinstocks, 10 Klagedicht, 13 Segelkommando, 14 Bauerngut, 22 eine Jahreszeit, 25 Tempoangabe in der Musik, 26 Kantonszeichen, 27 Straftoss beim Fussball, 28 Sumpfvogel, 29 schlank, 30 Heeresfuhrwesen, Tross 31 Belohnung, 32 die rote Rübe, 33 Strom in Sibirien, 34 Kau- und Genussmittel, 40 Kantonszeichen, 43 Nahrungsmittel, 44 ausreissen, fliehen (Umlaut = 1 Bst.), 47 Eichmass, 48 jemandem den Weg . . . , 49 Departement in Frankreich. und Nebenfluss der

Seine, 51 Nadelbaum, 52 Inselbewohner, 53 Ärger, Wut, 55 Körperteil, 56 keinesfalls, 57 germanisches Göttergeschlecht, 58 männlicher Vorname, 59 Raserei.

Die Buchstaben 29, 49, 11, 53, 42, 21, 44, 14, 66, 19 sind das Lösungswort. Dieses bis 30. April 1995 (Datum des Poststempels) senden an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweizerischen Volksbank) sowie als Trostpreise drei Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch.

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns, um Porto zu sparen, Ihre Antworten (in Postkartengröße) in einem Couvert.

Lösung Kreuzworträtsel 104

Waagrecht:

1 Prophet, 8 Gefolge, 15 Seeland, 16 Vlaemen, 17 Clans, 18 Mulde, 19 NT, 20 aus, 23 le, 24 PTT, 25 endroit, 28 Aga, 30 AH, 31 Alamannen, 33 NB (notabene), 34 Range, 36 piles, 37 Esel, 39 Abel, 40 OR, 41 tz, 42 Rate, 43 sera, 44 Latte, 46 Oregon, 47 Ire, 48 âne, 49 TI, 50 Tanti, 53 or, 54 Sultan, 58 Aemter, 62 Clarin, 63 Orient, 64 Chaman, 65 Erlass, 67 Namen, 68 Knall.

Senkrecht:

1 PS, 2 rechthaberrisch, 3 Oel, 4 plan, 5 Hantel, 6 Ens-dorf, 7 Td (Tau-send), 8 GV, 9 Elm, 10 faulte, 11 Oele, 12 LMD, 13 geeignetenorts, 14 en, 20 Admirall, 21 Ural, 22 Sonett, 24 Parasit, 26 Napolitaine, 27 inszenieren, 29 Ableger, 31 Aela, 32 Nero, 35 Gere, 38 Sara, 45 Ton, 51 Ann, 52 Tao, 55 Ulan, 56 Lama, 57 Tram, 59 Mira, 60 Tell, 61 enal (lane), 64 CH, 66 si.

Alternativen